

Fototips und Ideen (1)

Heute geht es mal ein wenig um Fotografie. Vermutlich knipst ihr gerne, mit dem Handy, einfach drauf los. Das macht nicht nur Spaß sondern auch Sinn, wenn es mal eben schnell gehen soll. Oft ist ein Motiv, Sekunden später, schon wieder verschwunden.



Habt ihr aber etwas mehr Zeit, könnt ihr ohne großen Aufwand, wesentlich anspruchsvollere Fotos machen.

Zuerst zeige ich euch, wie ihr eine Person besser in Szene setzt. Ich hatte gerade niemanden hier und habe eine Schaufelentwurf dafür genutzt. Diese nehme ich hier mal Kim (ja, ich bin zu faul immer "Schaufelentwurf" zu schreiben :))

Bild 1 hat eindeutig zu viel Hintergrund



Bild 2 setzt Kim etwas besser ins Bild, aber zu viel ablenkender Kram (Pflanze, Gießkanne, Schlauch) auf dem Foto



Bild 3 eindeutig besser



Bild 4 ohne Mauer hinter dem Kopf



Ihr seht, was nur der Bildausschnitt und ein, nicht ganz so wilder Hintergrund, schon ausmachen. Kim sieht abstrahlend sehr schön auf dem Bild aus.



Wenn sie etwas größer wirken soll, einfach mal in die Kniee gehen und dann erst fotografieren. Schon wirkt sie wieder etwas größer. Oft stellen ich irgendwo drauf oder lege mich zur Not auch mal auf den Boden. Je nachdem welche Wirkung man Bild bekommen soll. Probiert das mal mit verschiedenen Motiven aus.



Ist ein Motiv zu dunkel, nutze ich schon den Blitz am Handy. Der lässt oft vieles unnatürlich aussehen. Mit einer Taschenlampe (leucht von der Seite beleuchtet) wirkt es oft besser.

Welche Möglichkeiten, ein Bild zu gestalten habt ihr bei der Formwahl (Querformat, Hochformat oder Quadrat). Das lässt sich bei jedem Handy einstellen oder hinter leicht bearbeiten. Probiert mal die Tools an dem Handy dafür aus.



Blickwechsel: Ein Gesicht im Profil! Vor einem einfarbigem Hintergrund (hier dunkel laut, heller Hintergrund) wirkt es besonders stark.



Um Fotos zu bekommen, die zusätzlich noch interessante Elemente enthalten, kann man z.B. eine Glaskugel nehmen. Hier muss man darauf achten, die Glaskugel scharf im Bild zu haben, bevor man abknipst. Es spiegelt sich ein in der Kugel. Ihr seht oben, in der Kugel ist auch sehr viel vom Hintergrund zu sehen. Das ist eine tolle Möglichkeit mehr auf das Foto zu bekommen als die Kamera, ohne Glaskugel erfassen würde. Die Glaskugel übernimmt die Funktion eines Viewfinders. Kim selber ist in dem Bild (hinter der Kugel) zwar sehr groß aber unscharf.



Alle Spielzeugkisten durchwühlen kann oft tolle Dinge zu Tage fördern, die sich im Bild einbauen lassen. Richtig gut gefallen mir: Seifenblasen und Spiralen.

Besondere Bilder bekommt man mit einem alten Kaleidoskop. Dieses muss man dafür auseinander bauen. (Siehe unten) Der vordere Bereich, in dem die bunten Glasperlen, sind muss entfernt werden und auch das "Glasloch" muss vergrößert werden. Nun habt ihr ein Rohr, in dem drei lange Spiegeln zu sehen sind. Da wird durchfotografiert. Es sind nur die Bereich in der Mitte scharf. Unten seht ihr ein mögliches Foto. Hierbei ist ein dreieckiger Ausschnitt mit eurem, zentriertem Motiv zu sehen.

Von diesem habe ich einen quadratischen Ausschnitt gewählt. Das ist das rechte Bild.



Das Kaleidoskop jeweils vor und nach der Veränderung:



Sucht euch nun Nimm mal andere Motive. Ich habe es zum Beispiel bei einem Lagerfeuer getestet:



Hier gab es heute eine ganz kleine Auswahl an Möglichkeiten, wie ihr mit eurem Handy bessere Bilder macht. Es ist auch total egal was für ein Handy ihr benutzt. Hauptsache es hat eine Kamera und eine (meistens vorinstalliert) Bildbearbeitungsoption. Bearbeitet wurde durch nur das Format Bildausschnitt.

Wenn ihr Fragen, Wünsche oder Anregungen habt, dürft ihr mich auch gerne anschreiben. Ihr erreicht mich unter gabriele.prasse@web.de